

ROTLICHT. FESTIVAL 2024 15.-24.NOVEMBER, WIEN, ÖSTERREICH

Das »ROTLICHT. Festival for Analog Photography« ist ein international ausgerichtetes Fotografie-Festival, welches dieses Jahr nun schon zum vierten Mal in Wien stattfindet.

Vom 15. bis 24. November 2024 vereint das Festival die internationale Fotografie-Szene in der Hauptstadt. Es hat sich mittlerweile zu einem kreativen Fixpunkt der analogen künstlerischen Fotografie in Zentraleuropa entwickelt. Mit einem vielfältigen Programm, das von der Hauptausstellung im Atelierhaus der Akademie der bildenden Künste (ehemals Semperdepot) über zahlreiche weitere Ausstellungen bis hin zu Workshops, Talks, Photo Walks und Abendveranstaltungen mit Konzerten und Parties reicht, bietet das Festival eine Plattform für kreativen Austausch und künstlerische Entdeckungen.

Das *ROTLICHT* Festival ist ein Treffpunkt für Menschen jeden Alters und jeder Erfahrungsstufe, die die analoge Fotokunst in ihren kreativen Möglichkeiten erleben und feiern möchten. Von Laien und Hobbyfotograf_innen über kunstinteressierte Besucher_innen bis hin zu professionellen Fotografen – das Festival richtet sich an eine diverse Zielgruppe.

DIE AUSSTELLUNGEN UND DAS DIESJÄHRIGE MOTTO »OUTSIDERS«

Im Zentrum des Festivals steht die Hauptausstellung im Atelierhaus der Akademie der bildenden Künste Wien, welche die 20 Gewinner_innen des internationalen Open Calls präsentieren wird, welcher dieses Jahr das Thema »Outsiders« hat.

Mit »Outsiders« lädt *ROTLICHT* Künstler_innen und Fotograf_innen herzlich ein, sich mit diesem Thema so eng oder so weit auseinanderzusetzen, wie sie möchten: »Outsiders« kann eine stolze Selbstbeschreibung sein (Beispiel Punkkultur, die sich als Mikro-



© Isabella_Joech / 2023



© Isabella_Joech / 2023

gesellschaft im Gegensatz zum etablierten und dominanten Rahmen versteht), es kann ein abwertender Begriff sein, um unerwünschte Personen an den Rand der Gesellschaft zu verdrängen (und gleichzeitig von marginalisierten Menschen angeeignet zu werden, um sich selbst zu stärken), oder es kann ein Gefühl der Ambivalenz in Bezug auf die Zugehörigkeit zu einem Ort, einer Gruppe von Menschen, einer Familie usw. vermitteln.

Egal ob der Zugang zu »Outsiders« persönlich ist oder der künstlerischen Auseinandersetzung dienen soll, wir hoffen, dass diese Reflexionsstränge Künstler_innen kreative Kanäle bieten kann, über die sie ihre Beiträge zum *ROTLICHT* Festival 2024 präsentieren.

Mit einer Sonderausstellung legen wir jedes Jahr in der Festivalzentrale auch den Fokus auf ein besonderes Künstler_innen-Werk mit Bezug zu unserem Jahresmotto, auch bekannt als die »*ROTLICHT* Festival-Selection«. Dieses Jahr freuen wir uns, das international bekannte Werk des in Südafrika lebenden Fotografen Roger Ballen auszustellen. Ballen wurde als Sohn einer New Yorker Galeristin geboren, die freundschaftlichen Umgang mit Henri Cartier-Bresson, Marc Riboud und anderen Magnum-Fotografen pflegte. Ballen fotografiert seit dem vierzehnten Lebensjahr. Seit den 1970er Jahren lebt er in Südafrika. Große Ausstellungen in New York, Brüssel, München, Hamburg und Paris – um nur einige zu nennen – zeigten seine Arbeiten, die sich hauptsächlich mit dem Topos der Ausgestoßenen einer Gesellschaft beschäftigen. *ROTLICHT* freut sich, sein Werk dem Festival-Publikum näher zu bringen.

Ergänzt wird *ROTLICHT 2024* wieder durch zahlreiche weitere Ausstellungen, welche in über 30 Galerien, Off Spaces und anderen Standorten über die gesamte Stadt verteilt sein werden und das Programm durch diverse künstlerische Interpretationen und Positionen sowohl von Solokünstler_innen als auch von Gruppen und Kollektiven bereichern. Jeden Tag werden Ausstellungseröffnungen stattfinden.

INTERNATIONALER KREATIVER AUSTAUSCH

Das *ROTLICHT* Festival fördert den internationalen kreativen Austausch. Durch die Beteiligung von Fotograf_innen und Besucher_innen aus aller Welt entsteht ein globales Netzwerk, das die analoge Fotografie in ihrer ganzen Vielfalt und Lebendigkeit während der Festivalzeit in Wien erlebbar macht. Das *ROTLICHT*-Festival kooperiert mit zahlreichen internationalen Partnerfestivals, welche sich gegenseitig unterstützen und besuchen.

WORKSHOPS UND TALKS

Das *ROTLICHT*-Festival legt großen Wert auf Bildung und Austausch. In einer Reihe von Workshops können Teilnehmer_innen ihre fotografischen Fähigkeiten vertiefen und neue Techniken erlernen – vom Entwickeln eines Schwarz-Weiß-Films in der Dunkelkammer bis hin zu seltenen Entwicklungstechniken wie (Wet Plate Collodion, oder Albumin-Druck). In spannenden Talks teilen Expert_innen und Künstler_innen ihre Erfahrungen und Einblicke in die Welt der analogen Fotografie und regen zu Diskussionen und Reflexionen an.

ABENDVERANSTALTUNGEN

Ein Festival wäre nicht vollständig ohne seine Parties, Konzerte und anderen Abendveranstaltungen. Hier haben die Besucher_innen die Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam zu feiern. Musik, Kunst und Fotografie verschmelzen hier.

TESTIMONIALS

»» *Wien ist nicht nur eine weltoffene Stadt, Wien ist vor allem auch eine Stadt der Kultur. Daher freut es mich umso mehr, dass in unserer Stadt das ROTLICHT – Festival for analog photography – stattfindet. Mit einem Programm bestehend aus Ausstellungen und über 60 Künstlerinnen und Künstlern bringt uns dieses Festival Fotografie in all ihren Facetten näher.*

Doch nicht nur das: Das Festival hat es sich zum Ziel gesetzt, das Edukative in den Mittelpunkt zu stellen. Mit Workshops und zahlreichen Vorträgen von internationalen Expertinnen und Experten leistet das Festival für Wienerinnen und Wiener einen wichtigen Beitrag im Bildungsbereich. Das Festival wird so zum internationalen Dreh- und Angelpunkt für Ausstellungen, Wissensvermittlung und den Dialog über zeitgenössische, analoge Fotografie.

Ich gratuliere recht herzlich zu diesem großartigen Projekt und lade alle Wienerinnen und Wiener dazu ein, sich selbst ein Bild von der analogen Fotografie in all ihren unterschiedlichen Dimensionen zu machen.«

CHRISTOPH WIEDERKEHR

Vizebürgermeister und Bildungsstadtrat der Stadt Wien

»» Die Fotografie ist eines der prägendsten Medien unserer Zeit, ein allgegenwärtiges Medium sozusagen. Fotografie und audiovisuelle Medien bestimmen so auch maßgeblich unsere Wahrnehmung.

Das neue Festival ROTLICHT widmet sich einer ganz besonderen Form der Fotografie - der analoge, ihren Ursprüngen und deren Weiterentwicklung. Gerade im digitalen Zeitalter zeichnet sich die analoge Fotografie durch den Prozess der Entschleunigung und durch ein haptisches Erlebnis aus, das selten geworden ist. Die Künstler:innen konzentrieren sich auf jeden einzelnen Moment und jedes einzelne Bild, bedingt durch die Begrenzung der Anzahl möglicher Bilder einer Filmrolle.

In den bevorstehenden Festivaltagen soll das Medium der analogen Fotografie neu positioniert werden und so nicht nur im ROTLICHT der Dunkelkammer erstrahlen. Ich wünsche allen Besucher:innen ein spannendes Festival mit vielen neuen Einblicken und dem gesamten Team alles Gute!«

VERONICA KAUP-HASLER
amtsführende Stadträtin für Kultur und Wissenschaft

KONTAKT

Aliza Peisker
PR & Communications
pr@rotlicht-festival.at

Michael Laubsch
Festival Co-Director
michael@rotlicht-festival.at